

# DOCTOR JACK

## EIN MANN , EIN LEBEN , EIN ZIEL

von Benoît Lange, Schweiz 2017  
Prix du public Solothurn



Ein Dokumentarfilm, der begeistert, erschüttert, lehrt und nachdenklich stimmt. Ein Einblick in ein ungewöhnliches Leben.

Jack Preger, 1930 in Manchester in eine jüdisch-orthodoxe Familie geboren, machte im Laufe seines Lebens viele sehr bewegende Entscheidungen. Zunächst wollte er Rabbi werden, dann wurde er politisch, entsagte dem Glauben, nach seiner Scheidung, als Bauer mit abgeschlossenem Wirtschafts- und Politwissenschaftsstudium fühlt er sich zum Arztberuf berufen. Mit 42 Jahren schliesst er das Medizinstudium ab und beginnt zuerst in Bangladesch zu arbeiten. Später dann, nach seiner Ausweisung wegen seiner Aufdeckung von politischen Missständen geht er 1979 nach Kalkutta. Dort beginnt er mit seiner visionären, durch nichts aufzuhaltenden Arbeit als Strassenarzt für die Ärmsten der Armen. Dr. Jack, der keinen Medienrummel mag, willigte nur sehr widerwillig und eigentlich rein aus alter Freundschaft ein, dass ihn Benoît Lange, der ihn früher über lange Zeit als Fotograf begleitete, filmen durfte. („Dans Calcutta, le médecin des oubliés“, 1991). Wir erleben die sonst selten gesehenen, düstersten Ecken von Kalkutta, begegnen mit Dr. Jack verschiedenen Patienten, seiner humorvollen Mitstreiterin, der Klosterfrau Schwester Cyril, dem Elend unserer Welt, Dr. Jacks Beharrlichkeit, seinem Engagement für die Jugend... Wir lernen den Mann kennen, der bereits mehrere Strassenkliniken und Schulen gegründet hat.

Ein beeindruckendes Zeugnis von oft hoffnungslosem Kampf für die Würde des Menschen, ein Zeugnis von Empathie, vom Glauben ans Leben, egal unter welchen auch widerlichsten Umständen. Dr. Jack ist bewusst, dass sein Kampf sinnlos erscheinen kann in Angesicht des unermesslichen Elends. Aber er sagt: „Lieber eine Kerze anzünden, als im Dunklen zu sitzen.“ Ein Mann, scheinbar mit schwierigem Charakter, visionär, revolutionär, unangepasst, unerschrocken, bescheiden und zutiefst humanistisch veranlagt. Ein Mensch im Tal des Elends, pathetisch ausgedrückt. Ein bewegender Film, unaufdringlich, aber eindrücklich in seiner Menschlichkeit und in seiner politischen und sozialen Aussage. 2017 wird Dr. Jack Preger als erster Weisser, als Philanthrop des Jahres, als ‚Arzt der Gehsteige Kalkuttas‘ 87jährig mit dem ‚7th Asian Award‘ ausgezeichnet.



---

## Katka Räber-Schneider

Psychologin / Paar-Coaching, Trauerreden, Autorin, Journalistin, Fotografin

---